

L01413 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 1. 7. 1904

Herrn
Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Spöttelgasse 7.

5

Aussee von Sixleithen.

1/VII 04

Herzliche Grüße! Der arme Baron L.! Sigurd hat auf »Schlag treffen gespielt«! Und
werden Sie gesund.

Ihr

Richard

10 unsere Wohnung

© CUL, Schnitzler, B 8.

Bildpostkarte, 176 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Aussee in Steiermark, 1 7 [04]«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110,
2. 7. 04, 10.V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »183«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 164.

⁷ *Schlag treffen*] Der Erstdruck von *Das Schicksal des Freiherrn von Leisenbohg* erschien
im Juli-Heft von *Die neue Rundschau* (Jg. 15, H. 7, S. 829–842.), das damit nachweis-
lich bereits ausgeliefert war. Ein Bekenntnis Sigurds bewirkt in der Novelle, dass sein
Konkurrent Leisenbohg einen Herzinfarkt erleidet. Beer-Hofmann erklärt seine Auffas-
sung, dass der Protagonist dies absichtlich tat.

¹⁰ *unsere Wohnung*] Verweis auf Markierung im Bild

Register

Bad Aussee, *PPPLA3*, 1, 1^K

BEER-HOFMANN, RICHARD (1866-07-11 – 1945-09-26), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Die neue Rundschau, 1^K

Das Schicksal des Freiherrn von Leisenbohg. Novелlette, 1^K, 1^K, 1

Sixleitengasse, *Straße (K.STR)*, 1

Wien, *A.ADM2*, 1

XVIII., Währing, *A.ADM3*, 1^K